

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

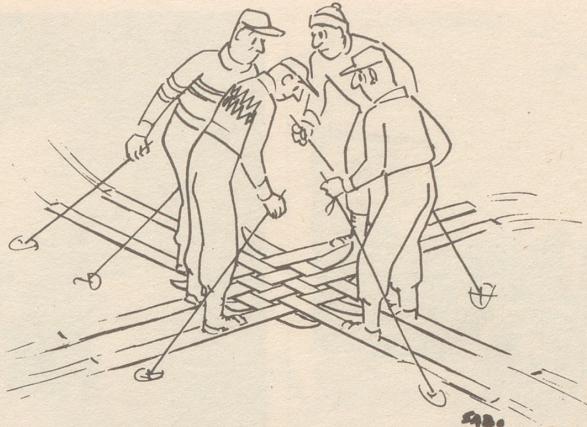
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie ein Emmentaler
Napoleon zum Lachen
brachte

Es handelt sich um kein großes geschichtliches Ereignis, aber die kleine, wenig bekannte Episode verdient doch, in Erinnerung gerufen zu werden. Es war während der Helvetischen Konsulta vom Dezember 1802 bis Ende Februar 1803. Der Erste Konsul hatte Vertreter der schweizerischen Kantone nach Paris kommen lassen, angeblich, um mit ihnen die neue Verfassung zu beraten, die er aber schon ziemlich fertig in der Tasche hatte. Das folgende Müsterchen wird von dem Zeitgenossen David Heß in seiner 1818 erschienenen «Badenfahrt» zum besten gegeben:

«Auch die kleinsten Bezirke der Schweiz wollten damals unabhängige Cantone werden. So hatte z.B. der reiche Bezirk Emmenthal einen seiner Matadoren, Kunz, der noch jetzt der Pariser-Kunz genannt wird, zur Consulta abgeschickt diesen Wunsch vorzutragen und zu unterstützen. Nachdem die fähigsten Köpfe beyder Hauptparteien (der Unitarier und der Föderalisten) unter Bonapartes Aufsicht, das Verfassungswerk zu Stande ge-



Lismete auf der Piste!

bracht, ohne daß die übrigen Bothen eine Stimme im Capitel bekommen, war der Consul neugierig, die ganze Masse aller Deputierten zu mustern, und ließ dieselben nach Hof einladen. Kunz, in seiner Bauerntracht von naturfarbner Wolle, fiel ihm auf, und um das Gespräch mit ihm anzuknüpfen, fragte er ihn, ob er mit der Vermittlung zufrieden sey? Kunz, der ein wenig Französisch radbrechte, äußerte sich, es wäre ihm alles recht, wenn nur das Em-

menthal ein eigner Canton hätte werden dürfen. «Mais», fragte der Consul, «où allez-vous acheter ce qu'il vous faut, par exemple le drap rouge pour les corsets de vos femmes?» «A Bärne», erwiederte Kunz. «Où vendez-vous vos productions?», fragte der Consul weiter. «A Bärne», war wieder die Antwort. «Eh bien! Berne doit donc être votre chef lieu», sprach der Consul und fragte noch für verloren: «Que produit votre district?», Und Kunz, des großen Viehhandels im Emmenthal

eingedenkt, erwiederte: «Il produit des bêtes!» Da brach der finstere Consul in ein unüberwindliches Gelächter aus, das alle Umstehenden ergriff, und Kunz röhmt sich noch oft, er habe den Bonebarti lachen gemacht. AH

Heile, heile Säge ...

Innert acht Tagen zog ich aus meinem Briefkasten (unter viel anderem) Prospekte für einen jeden Bresten heilenden Schwachstromapparat, noch viel mehr heilende Mooräder und eine am allerheilsamste Blütenpollenkur. Wahrhaftig, es hat's einer nicht leicht, heute «malade imaginaire» zu bleiben ... Boris



Warum hören alle Lärminstrumente böswilligerweise auf den weiblichen Artikel: Die Trommel, die Rätsche, die Rassel, die Pauke; das zärtlichste aller Instrumente aber heißt «der Triangel»!

Kaspar Freuler

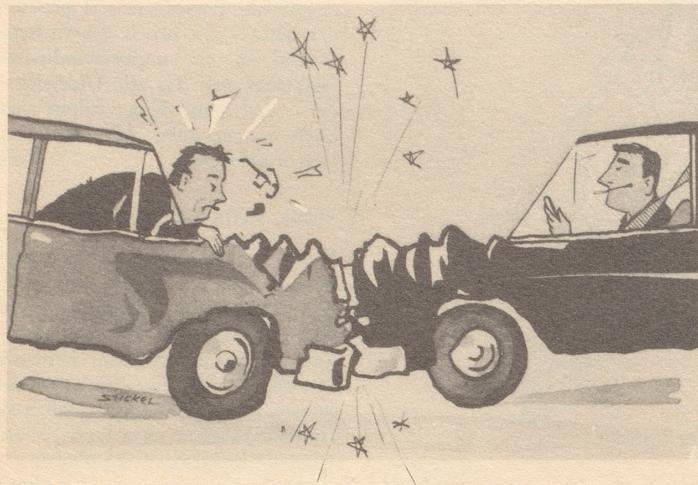
Schneeweisse Zähne
festes Zahnfleisch
herrlicher Atem
für Prothesenträger
eine Wohltat

Mundwasser Eau de Botot ab Fr. 3.—
Zahnpasta Botot 66 Fr. 2.20

BOTOT

H. Weyermann + Co., Zürich 7/44





Einer von diesen beiden
hat seinen Wagen mit
KLIPPAN-Sicherheits-
gurten ausgerüstet!

Denken Sie daran Mindestens 50%
aller Todesfälle und schweren Verletzungen
im Strassenverkehr können vermieden wer-
den, wenn Sie Sicherheitsgurten benützen.



M. ESCHLER URANIA-ACCESSOIRES

Zürich, Lausanne, St. Gallen, Basel

Bei Kopfweh hilft

mélabon

besonders wirksam
gut verträglich

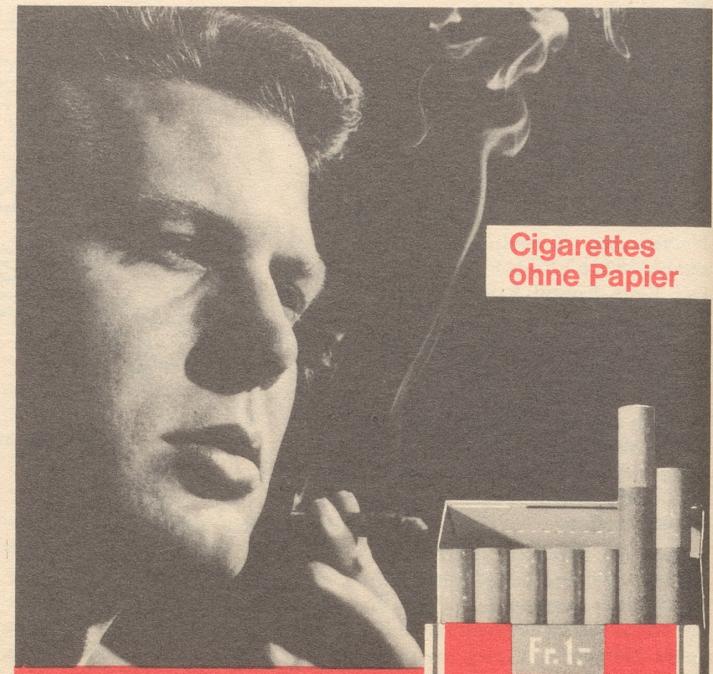


«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!



Cigarettes ohne Papier mit
dem Rauch, der nicht an-
hängt. Unübertroffen mild;
schont den Hals!

RÖSSLI FILTER

rot 20/Fr. 1.— weiss 20/Fr. 1.30

Fr. 1.—

Rössli

MARYLAND

CIGARETTES

beim Bahnhof

SCHWEIZERHOF +
ALT ST.JOHANN
Skiferien + Weekend

ruhige
Zimmer,
jeder
Komfort

**Ihr Hotel
in St.Gallen:
die Walhalla**
Tel. 071/222922 Telex 57 160

Renoviertes, gepflegtes Haus
Treffpunkt der Feinschmecker
Bar — Dancing
Tel. (082) 335 71 W. J. Lang Dir.

Hotel du Lac St.Moritz

mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator

Radio — Grammo — Fernsehen In guten Fachgeschäften

